

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Marienheide

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis		
		einst.	Enth.	Gegen.
Ausschuss für Klima und Umwelt	16.11.2022			
Rat	13.12.2022			

Finanzielle Auswirkungen:

Nein Ja

Ergebnisplan

Finanzplan

Ertrag/Einzahlung		Aufwand/Auszahlung	
Kostenstelle		Produkt	
Investition		Sachkonto	

Sachverhalt:

Die Gemeinde Marienheide wird seit dem 01.07.2021 durch die Zuwendung aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative für das Vorhaben „KSI: Klimaschutzmanagement zur Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Marienheide“ gefördert. Die Förderung erstreckt sich über einen Zeitraum von zwei Jahren.

Im Zuge des Vorhabens muss bis zum 31.12.2022 ein Integriertes Klimaschutzkonzept

(IKSK) erstellt und beim zuständigen Projektträger (ZUG - Zukunft Umwelt Gesellschaft) eingereicht werden. Das Hauptziel des IKSK ist die Ausarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur Verminderung der Treibhausgase. Darüber hinaus müssen Klimaschutzkonzepte kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) aufzeigen und somit auf lokaler Ebene zur Erreichung der nationalen Klimaschutzziele beitragen.

Der erste Entwurf des IKSK wurde durch den Klimaschutzmanager in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gertec sowie weiteren Akteuren aus der Politik, der Verwaltung, der Bürgerschaft sowie verschiedenen regionalen Fachexperten erarbeitet.

Um den Förderbedingungen gerecht zu werden, wurden folgende essentielle Bestandteile für das IKSK erarbeitet und integriert:

- Energie- und THG-Bilanz
- Potenzialanalyse und Szenarien
- THG-Minderungsziele und Strategien
- Akteursbeteiligung
- Maßnahmenkatalog
- Verstetigungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Kommunikationsstrategie

Die Handlungsfelder, auf denen die Schwerpunkte der ausgearbeiteten Maßnahmen basieren, setzen sich zusammen aus: Mobilität, Erneuerbare Energien, Stadtentwicklung, Konsum und Klimabildung sowie Verwaltung als Vorbild. Ergänzt wird das Ganze mit dem Handlungsfeld „Strukturen für den Klimaschutz“.

Der Entwurf des IKSK wird zeitnah von der Kommunalagentur auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Es können noch finale Anmerkungen zur Überarbeitung des IKSK seitens der Politik und Verwaltung getätigt werden. Weitere Fristen und Schritte sind:

- Der Entwurf des IKSK wird bis zum 30.11.2022 überarbeitet und stellt dann die Endfassung des IKSK dar.
- Der finale Beschluss für die Umsetzung des IKSK soll dann am 13. Dezember 2022 durch den Rat erfolgen.
- Die Abgabe des IKSK beim Projektträger ZUG erfolgt fristgerecht bis zum

31.12.2022.

- Nach Abgabe des IKS-K kann es Änderungsnachforderungen seitens der ZUG geben. Diese müssen dann innerhalb des Erstvorhabens, also bis zum 30.06.2023, bearbeitet werden.

Anlage

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Marienheide (Entwurf)

Beschlussvorschlag:

Beschlossen wird die grundsätzliche Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes, solange das Haushaltsbudget dies erlaubt, sowie den Aufbau eines Klimaschutz-Controllings.

gez. Stefan Meisenberg

Marienheide, 07.11.2022